

SALuS-Treffen in Leipzig vom 3. bis 6. Februar 2025

Willkommen

Die Stuttgarter sind am Montag (3.2.2025) am frühen Morgen nach Leipzig gereist. Es konnte ein Austauschschüler leider aus medizinischen Gründen nicht mitkommen. In Mannheim ist der Zug wegen technischer Störungen nicht weitergefahren. Dadurch mussten sie in einen anderen Zug umsteigen und sind mit zwei Stunden Verspätung schließlich in Leipzig angekommen. Auf dem Hauptbahnhof konnten wir sie am Bahnsteig begrüßen und sind anschließend mit ihnen nach Hause gefahren.

Aiden Goller (7/1), Felix Gorges (6/2)

Reise zu den Sternen und durch die Zeit

Astronomisches Zentrum Schkeuditz – Planetarium

Am Dienstag (4.2.2025) waren wir am Vormittag im Astronomischen Zentrum Schkeuditz. Herr Schilling führte uns durch das Planetarium und hielt einen umfangreichen Vortrag. In einem runden, dunklen Raum mit Sternprojektoren zeigte er uns die Sternbilder und mithilfe eines großen Teleskops konnten wir die Sonne bestaunen. Er erklärte uns die Sterne und Planeten, sowie Mond- und Sonnenfinsternis. Der letzte **Stern an der Deichsel des „großen Wagens“** namens „**Alkaid**“ wurde auf den Namen „**SaLuS 2025**“ getauft! Wow! Er hat die Koordinaten α 13h 47min; δ + 49°, 18', eine scheinbare Helligkeit von 1,8^m und liegt in ca. 104 Lichtjahren Entfernung am Sternhimmel. Alle SALuS-Kinder erhielten eine Taufurkunde für unseren Stern!

Loretta Bernhart (6/4), Paul Söllick (6/4), Maximilian Sparborth (6/1)



Stadtgeschichtliches Museum

Nach der Mittagspause besuchten wir das Stadtgeschichtliche Museum im Alten Rathaus. Dort hatten wir eine Führung zum Thema „Mittelalter und Gerichtsbarkeit“, bei der wir vieles gesehen haben, was man sonst gar nicht so mitbekommt. Wir durften sogar in das ehemalige Gefängnis von Leipzig hinabsteigen. Dort waren einige originale Bestrafungs- und Folterinstrumente ausgestellt. Alle waren über die geringe Größe der Gefängniszellen erstaunt.

Im Museum haben wir ein Modell von Leipzig von 1823 gesehen und waren überrascht, wie klein Leipzig damals war. Das war nicht nur für die Stuttgarter interessant, sondern auch für die Leipziger, da man viel über unsere Stadt erfahren hat.

Außerdem haben wir viel über die Menschen dieser Zeit gehört, wie sie gelebt oder was sie für Kleidung getragen haben. Uns wurde gezeigt, in welche Stände die Bürger eingeteilt waren.

Marius Raabe (7/5)

Hoch hinaus und rundherum

Völkerschlachtdenkmal

Ein Punkt in unserem SALuS-Programm am Mittwoch (5.2.) war der Besuch des Völkerschlachtdenkmal, das 2025 bereits 112 Jahr alt ist. 15 Jahre dauerte damals die Bauzeit. Wir bekamen einen Audioguide, womit wir uns verschiedene Stationen anhören konnten und einiges über die Völkerschlacht von 1813 erfuhren. Für ein Quiz suchten wir die Antworten auf knifflige Fragen. Wir hatten eine Stunde Zeit, um das Monument zu erforschen, wie beispielsweise die Krypta mit den riesigen Statuen oder die Aussichtsplattform, von der aus man Leipzig aus der Vogelperspektive sehen konnte. Leider war es aber sehr neblig, sodass man nicht weit schauen konnte. Kurzzeitig erschallte sogar Musik durch das gesamte Völkerschlachtdenkmal. Am Ende hatten wir noch Zeit, um etwas im Souvenirshop zu kaufen oder etwas zu essen.

Alisa Wadewitz (6/1), Jasmin Döring (6/5), Pierre Nietzold (6/5)

Panometer „Monets Kathedrale“

Nach dem Besuch des Völkerschlachtdenkmal sind wir zum Panometer gelaufen. Dort hatten wir erst eine Führung durch eine kleine Galerie, in der die Zeit des Impressionismus und die Entwicklung von Gemälden durch Fotografien und künstliche Intelligenz im Mittelpunkt standen. Insgesamt malte Claude Monet die Kathedrale von Rouen 33-mal. In der Galerie gab es einen Bildschirm, der fast alle Bilder zeigte, die Monet in vielen verschiedenen Farben und Lichtverhältnissen gestaltete, um unterschiedliche Tages- und Jahreszeiten, unsere verschiedenen Stimmungen und Gefühle darzustellen. Nach der Führung konnten wir uns selbst die Kathedrale von Monet als 360°-Panorama ansehen. Es ist 32 Meter hoch und hat insgesamt fast 3.500 Quadratmeter und Yadegar Asisi brachte berühmte Gesichter, wie das von Vincent van Gogh, in sein Kunstwerk ein. In dem Raum haben wir uns in Sitzsäcke gekuschelt und das Bild betrachtet. Es wurde viel mit Ton und Licht variiert, im Hintergrund lief eine sanfte Musik. Auf dem Bild wurden verschiedene Farben präsentiert, es wurden Sonnenuntergänge und verschiedene Farbvorstellungen gezeigt. Es war insgesamt sehr eindrucksvoll, beruhigend und wunderschön.

Nele Bergmann (7/3), Kadlin D. Westmann (7/3)



Nachmittag und Abend in Familie

Am Dienstag gingen Mila, Frieda, Mia und ich am Augustusplatz vor der Oper Schlittschuh laufen. Außerdem waren auch Nele, Kadlin, Zoi und Emilia dabei. Emilia, Zoi und Mia waren richtige Profis. Marius, Matteo, Aiden, Max, Tim und Lenny waren im Lasertag. Mia, Frieda, Mila und ich besuchten am Mittwoch die Stadt zum Shoppen. Mia und ich haben uns beide ein Oberteil gekauft. Kadlin, Zoi, Nele und Emilia waren im Jump House. Kadlin hat erzählt, dass sie beim Survival Jump gewonnen hat. :P

Dana Lisa (7/2)

Am 3.2.2025 kamen unsere Austauschpartner leider etwas verspätet dennoch gut gelaunt an. Gegen 17:30 Uhr waren wir im REWE und haben uns mit reichlich Snacks ausgestattet. Als wir zu Hause ankamen wurde Frieda erstmal von meinen kleinen Brüdern belagert. Nun übergab sie uns ihre Geschenke - diese waren bombastisch!!! Frieda durfte sich nach dem Abendbrot einen Film aussuchen, der sehr schön war. Abends quatschten wir bis spät in die Nacht. Am 4.2.25 gingen wir am Nachmittag Schlittschuh laufen dies war anfangs sehr lustig, aber am Ende wurde es sehr kalt. Wir wurden dann abgeholt und haben zuhause gegessen, später spielten wir alle ein Spiel namens Dixit, das allen viel Spaß machte. Am nächsten Tag gingen wir nach dem Panometer-Besuch noch shoppen. Ich bin sehr stolz auf mich, da ich nicht sooo viel Geld ausgegeben habe. Frieda und ich sind dann mit der Bahn zurückgefahren und haben Pantomime gespielt. Am Donnerstag mussten sie leider wieder abreisen. Viele andere sind z.B. im Jump House gewesen oder haben ihre Austauschschüler mit zum Training bzw. zur Musikschule genommen. Jasmin und Alisa waren mit ihren Austauschschülerinnen im Kletterwald, Marius mit Tim beim Lasertag, Aiden mit Lenni und Matteo mit Max im Jump House, Mary mit Julia bei Bogenschießen.

Mia Gericke (7/5)

Am ersten Tag wollten wir eigentlich Billiard spielen gehen. Allerdings ist die Bahn stecken geblieben, weshalb sie zwei Stunden zu spät ankamen. Deshalb hatten wir kaum noch Zeit und

beschlossen, das Billiardspiel auf den nächsten Tag zu verschieben. Wir fuhren also nach Hause und machten einen Spielemittag. Am nächsten Tag sind wir dann nach dem Programm zusammen mit meinem kleinen Bruder Billiard spielen gegangen. Das hat Spaß gemacht. Dabei haben wir uns in verschiedene Teams aufgeteilt. Dafür, dass Max noch nie Billiard gespielt hat, war er extrem gut. Abends aßen wir noch Burger. Als Highlight spielten wir am letzten Tag zusammen mit vier anderen Jungs vom Schüleraustausch drei Runden Lasertag. Meist gab es die Teams Leipzig vs. Stuttgart. Leider hat sich Max im letzten Spiel verletzt, weil er von der Treppe gefallen ist. Danach wurde er verarztet. Als Trost haben wir danach dort zu sechst Pizza gegessen. Es war ein echter Italiener und die Pizza war verdammt lecker. Im Großen und Ganzen hat mir dieses Projekt sehr viel Spaß gemacht und mir auch andere „Kulturen“ gezeigt.

Matteo Gläß (7/4)

Abschied

Für die Rückreise unserer Gäste nach Stuttgart haben wir uns am Donnerstag früh auf dem Hauptbahnhof getroffen und sie zum Bahnsteig begleitet. Daraufhin sind sie in den Zug nach Stuttgart eingestiegen, der sie diesmal ohne Zwischenfälle nach Hause brachte.

Was bedeutet SALuS für mich?

SaLuS bedeutet für mich, dass man neue Sachen erkunden, neue Freunde finden kann und dass man viel Spaß hat. Die Zeit sollte man genießen. Es fühlt sich besonders an, dass ich teilnehmen konnte. Ich fand die Zeiten in Stuttgart und in Leipzig sehr schön.

Aiden Goller (7/1)

Das Programm war sehr kreativ und abwechslungsreich. Ich fand das Panometer und das Planetarium total spannend und interessant.

Nele Bergmann

Ich fand den Austausch wunderschön. Es ist ein unglaublich tolles Projekt und ich bin sehr froh, dass ich dabei sein durfte. Ich werde die Besuche und meine Austauschpartnerin Zoi sehr vermissen, weil ich leider nächstes Jahr nicht mehr mitmachen kann. Aber ich weiß, dass sicher auch die neuen Schüler sehr glücklich sein werden.

Kadlin D. Westmann

Ich finde SALuS meeeeggaaaaaaa. Es macht Mut, sich auf andere einzulassen und dadurch neue Freunde zu finden. Es ist soo toll, dass man neue Freunde finden kann.

Auch dass unsere Austauschschüler Deutsch sprechen, ist gut zur Kommunikation.

Mia Lieselotte Gericke

SALuS ist ein cooler Austausch, bei dem man neue Freundschaften schließt. Am schönsten ist es, wenn man in kleinen Gruppen beim Programm etwas Freizeit hat oder nach dem Programm etwas unternimmt.

Alisa Wadewitz

Am Anfang hatte ich Bedenken, weil wir bei fremden Personen übernachteten.

Aber als wir dort waren und es viel Spaß machte, waren die Sorgen weg.

Das Programm war sehr schön und man lernt viel über beide Städte.

Es ist sehr spannend, aber man ist natürlich danach sehr müde und alle Unterrichtsstoffe müssen nachgeholt werden.

Felix Gorges

Salus bedeutet für mich, neue Leute kennenzulernen und neue Freundschaften zu schließen.

Außerdem habe ich neue Erkenntnisse gewonnen und viele Sehenswürdigkeiten besucht.

Aber es bedeutet auch, dass man sich auf andere Leute einlassen muss.

Mary Doberschütz

Ich finde es toll, dass wir neue Freundschaften geschlossen haben und auch mit den Siebtklässlern hatten wir eine wunderschöne Zeit.

Jasmin Döring (Kl. 6)

Ich fand vor allem die Zeit, die ich abends mit meiner Austauschschülerin verbracht habe, besonders schön. Ich hoffe, dass wir uns zukünftig auch so mal treffen.

Dana Lisa Riedel

Nr. C10297 **Urkunde Sterntaufe**

Planetariumssterne η **ALKOID** im Sternbild Großer Wagen

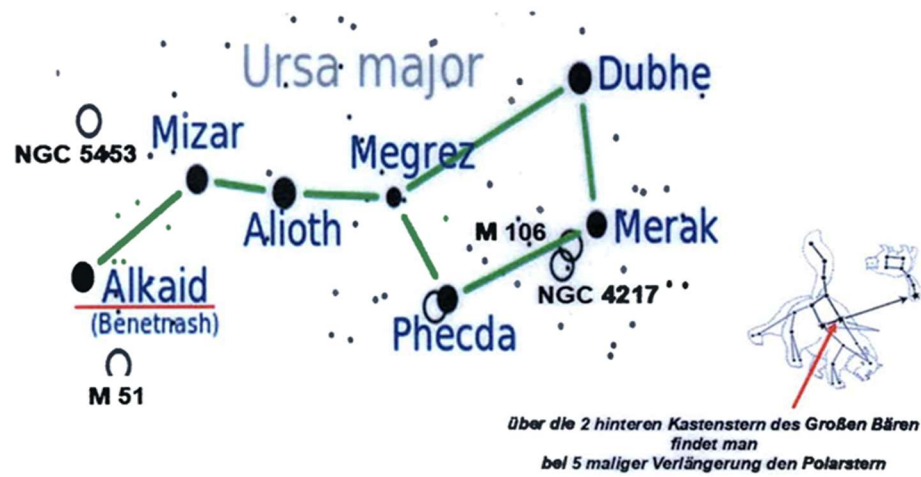
Koordinaten: α 13 h 47 min; δ +49°, 18' scheinbare Helligkeit 1,8^m,
in ca. 104 Lichtjahren Entfernung am Sternhimmel

Ich taufe den Stern **Alkaid** im Sternbild Großer Wagen
auf den Namen **Salus 2025**.

Man kann ihn jeden Abend bei klarem Himmel betrachten.

zertifiziert: Henry Röhr ★ www.freundeskreis-planetarium.de ★ Tel. 034204 991022 ★ Schkeuditz Februar 2025

The certificate features a starry night sky background with silhouettes of planetarium domes at the bottom. A circular logo in the top right corner reads 'Freundeskreis Planetarium e.V. SCHKEUDITZ'.



Die Kreise neben der Bezeichnung **M/NGC** sind Galaxien, Nebel, offene Sternhaufen oder Kugelsternhaufen

Ein großes Dankeschön an Familie Sparborth für diese strahlende Idee!